



Zukunftsbild Mercedes-Benz Werk Bremen

Zukunftsbild Mercedes-Benz Werk Bremen
Mercedes-Benz Werk Bremen stellt Weichen für die Weiterentwicklung des Standortes als Kompetenzzentrum für die C-Klasse - Unternehmen und Betriebsrat eröffnen Mercedes-Benz Werk Bremen mit Zukunftsbild gute Perspektiven
Mercedes-Benz Werk Bremen erhält zwei neue Modelle - Unternehmen stellt 500 Arbeitskräfte ein und erhöht Zahl der Auszubildenden
Modernisierung der Berufsausbildung im Zusammenhang mit Industrie 4.0 - Markus Schäfer, Bereichsvorstand Mercedes-Benz Cars Produktion und Supply Chain Management: "Mit dem Zukunftsbild für das Mercedes-Benz Werk Bremen können wir die Produktion erhöhen und gewinnen gleichzeitig an Flexibilität und Effizienz. Außerdem investieren wir massiv in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wesentlich zu unserer Top-Qualität beitragen."
Andreas Kellermann, Standortverantwortlicher Mercedes-Benz Werk Bremen: "Wir machen Bremen konsequent fit für die Zukunft. Dadurch sichern wir sowohl den Standort als auch die Beschäftigung auf Jahre hinaus. Gleichzeitig wird die Rolle von Bremen als Leadwerk für die weltweite C-Klasse Produktion gestärkt."
Michael Peters, Vorsitzender des Betriebsrates Mercedes-Benz Werk Bremen: "Wir haben schwierige Verhandlungen zu einem Eckpunktepapier erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Zukunftsbild haben die Beschäftigten im Werk Bremen auf viele Jahre eine gute Perspektive. Entscheidend für uns als Betriebsrat ist, dass wir unsere Forderung nach der Schaffung vieler neuer unbefristeter Arbeitsverhältnisse durchsetzen konnten."
Daimler modernisiert das Mercedes-Benz Werk Bremen und stellt mit einer zukunftsweisenden Vereinbarung die Weichen für die Weiterentwicklung des Standortes als Kompetenzzentrum für die weltweite C-Klasse Produktion. Das Eckpunktepapier, das die Werkleitung gemeinsam mit dem Betriebsrat beschlossen hat, sichert die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes und die Beschäftigung auf Jahre hinaus. Das "Zukunftsbild" beinhaltet die Ausweitung der Produktion durch hochflexible Schichtmodelle sowie die Einstellung von 500 Mitarbeitern. Das Werk Bremen wird auch den Nachfolger der aktuellen C-Klasse bauen und erhält zwei weitere zusätzliche Modelle. Außerdem wird die Zahl der Ausbildungsplätze ab 2017 für sieben Jahre auf 150 erhöht. In die Modernisierung und den Ausbau des Werkes investiert das Unternehmen über 750 Millionen Euro. Besonders die Aspekte Industrie 4.0 werden durch die komplette Vernetzung aller Werksprozesse, digitale Planung, Prozessverbesserungen durch Big-Data-Ansätze und Mensch-Roboter-Kooperationen im Werk umgesetzt. Damit erhält das Werk Bremen neben hochflexiblen Arbeitszeitmodellen und Typenflexibilität weitere Impulse, um am Standort hochwirtschaftlich zu fertigen.
"Mit dem Zukunftsbild für das Mercedes-Benz Werk Bremen können wir die Produktion erhöhen und gewinnen gleichzeitig an Flexibilität und Effizienz. Außerdem investieren wir massiv in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wesentlich zu unserer Top-Qualität beitragen", sagt Markus Schäfer, Bereichsvorstand Produktion und Supply Chain Management Mercedes-Benz Cars.
Im Jahr 2014 hat das Mercedes-Benz Werk Bremen rund 340.000 Fahrzeuge produziert. Am Standort werden derzeit acht Modelle gefertigt, darunter die volumenstärkste Baureihe von Mercedes-Benz, die C-Klasse. In den nächsten Jahren wird Bremen zwei weitere Modelle erhalten. "Wir machen Bremen konsequent fit für die Zukunft. Dadurch sichern wir sowohl den Standort als auch die Beschäftigung auf Jahre hinaus. Gleichzeitig wird die Rolle von Bremen als Leadwerk für die weltweite C-Klasse Produktion gestärkt", so Andreas Kellermann, Standortverantwortlicher Mercedes-Benz Werk Bremen.
Die C-Klasse wird seit 2014 erstmals an vier Standorten auf vier Kontinenten in Mercedes-Qualität produziert: Bremen, East London (Südafrika), Peking (China) und Tuscaloosa (USA). Innerhalb von nur sechs Monaten erfolgte der Produktionsstart in allen vier Werken. Das Werk Bremen steuert dabei die globale Produktion der C-Klasse.
Das Mercedes-Benz Werk Bremen ist mit seinen rund 12.500 Mitarbeitern hoch ausgelastet. Die Planungen sehen in den kommenden Jahren weiterhin steigende Stückzahlen vor. Um diese bauen zu können, sind die neuen Arbeitszeitmodelle erforderlich. Des Weiteren wird in Bremen neue Beschäftigung für 500 Menschen geschaffen. Zur Sicherung des Nachwuchses wird die Zahl der Auszubildenden zwischen 2017 und 2023 auf jährlich 150 erhöht. Mehr als eine Million Euro investiert das Werk in eine moderne Berufsausbildung. Dazu gehört die Vorbereitung auf neue Technologien wie die Digitalisierung der Fertigung im Zusammenhang mit der "smart factory" und Industrie 4.0.
Michael Peters, Vorsitzender des Betriebsrates Mercedes-Benz Werk Bremen: "Wir haben schwierige Verhandlungen zu einem Eckpunktepapier erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Zukunftsbild haben die Beschäftigten im Werk Bremen auf viele Jahre eine gute Perspektive. Entscheidend für uns als Betriebsrat ist, dass wir unsere Forderung nach der Schaffung vieler neuer unbefristeter Arbeitsverhältnisse durchsetzen konnten. Die direkte Beteiligung der Belegschaft an den Vorbereitungen für die Verhandlungen war uns ein wichtiges Anliegen. Die zukünftige Belastung der Kolleginnen und Kollegen aufgrund der erheblichen Steigerung der Stückzahlen wollten wir unbedingt so gering wie möglich halten. Das ist uns gelungen. Gleichzeitig haben wir erreicht, dass in Themen wie Demografischer Wandel, Ergonomie und Qualifizierung investiert wird. Ein weiterer Erfolg ist die Erhöhung der Auszubildenden-Zahlen und die Modernisierung der Berufsausbildung."
Die Vereinbarung adressiert auch spezifische demografische Herausforderungen. Der Standort Bremen übernimmt damit die Vorreiterrolle für neue Arbeitskonzepte bei Mercedes-Benz Cars. So folgen alle geplanten Maßnahmen einer demografie- und qualifikationsgesteuerten Personalstrategie. Darüber hinaus kommen im Werk neue Ideen eines ganzheitlichen, kulturverändernden Demografieansatzes zur Anwendung. In Kooperation von Unternehmen und Betriebsrat sowie mit wissenschaftlicher Begleitung werden innovative Maßnahmen rund um den demografischen Wandel entwickelt, die noch in diesem Jahr in Bremen starten werden.
Über das Mercedes-Benz Werk Bremen
Mit rund 12.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Mercedes-Benz Werk Bremen größter privater Arbeitgeber in der Region. Aktuell werden am Standort acht Modelle produziert: Die Limousine, das T-Modell und das Coupé der C-Klasse, das Coupé und Cabriolet der E-Klasse, der Geländewagen GLK sowie die beiden Roadster SLK und SL laufen in Bremen vom Band. Im Jahr 2014 hat das Werk rund 340.000 Fahrzeuge produziert. Als Kompetenzzentrum für die C-Klasse steuert das Mercedes-Benz Werk Bremen den Anlauf und die Produktion der volumenstärksten Baureihe von Mercedes-Benz in den Auslandswerken Tuscaloosa/USA, Peking/China und East London/Südafrika.
Über Mercedes-Benz Cars Operations
Mercedes-Benz Cars Operations verantwortet die Pkw-Produktion an weltweit 26 Standorten innerhalb eines flexiblen und effizienten Produktionsnetzwerks mit rund 70.000 Beschäftigten. Dazu gehören die zentralen Funktionen Planung, Technologiefabrik, Logistik und Qualität. Im vergangenen Jahr hat Mercedes-Benz Cars mehr als 1.754.000 Pkw der Marken Mercedes-Benz und smart produziert und damit den vierten Rekord in Folge eingefahren. Das Netzwerk orientiert sich an den Produktarchitekturen Frontantrieb (Kompaktwagen) und Heckantrieb (zum Beispiel S-, E- und C-Klasse) sowie den SUV- und Sportwagenarchitekturen. Dazu kommt ein Produktionsverbund für den Powertrain (Motoren, Getriebe, Achsen, Komponenten). Im Mittelpunkt eines jeden Architektur-Produktionsverbunds steht ein Leadwerk, das als Kompetenzzentrum für Neuanläufe, Technologie und zur Qualitätssicherung dient. In der täglichen Arbeit liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Verbesserung sowie der Weiterentwicklung von modernen Fertigungsverfahren, die eine effiziente, flexible und umweltfreundliche Produktion künftiger High-Tech-Fahrzeuge in typischer Mercedes-Benz Qualität ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen die Mitarbeiter mit ihrem Know-how, deren Arbeit durch eine gezielte ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes sowie durch eine intelligente Automatisierung unterstützt wird. Neben eigenen Produktionswerken setzt Mercedes-Benz im Rahmen des Wachstumskurses verstärkt auf Kooperationen und nutzt Kapazitäten von Auftragsfertigern.
Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.mercedes-benz.com
Ansprechpartner: [Maïke Federico](mailto:maike.federico@daimler.com)
Telefon: +49 711 17-40217
E-Mail: maike.federico@daimler.com
Sofia Stauber
Telefon: +49 711 17-40598
E-Mail: sofia.stauber@daimler.com
Silke Ernst (Betriebsrat)
Telefon: +49 711 17-41455
E-Mail: silke.ernst@daimler.com

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

maike.federico@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

maike.federico@daimler.com

Über DaimlerDie Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.